

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 20.11.2007
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Programmkonzept
„Leadership by (Open) Innovation in the Telecoms, IT and Media Industries - From Rigor to Vigour?“
Programmkonzept „Mehr Sicherheit und Effizienz durch Informations- und Kommunikationstechnik“

Am 20.11.2007 fand unter Leitung von Prof. Picot die 104. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Herr Achatz (Gast), Herr Bodczek, Herr Buch (Gast), Prof. Eberspächer, Dr. v. Hammerstein (Gast), Herr Kircher, Prof. Lorenz, Dr. Mahler (Gast), Prof. Picot, Dr. Salat, Herr Tillmann, Herr Wahl, Herr Wulf und Herr Gehrling.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2007
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2007
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2007

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 16.07.2007 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband „Infrastruktur und Services – Das Ende einer Verbindung?“ (26./27.02.2007) ist im September 2007 im Springer Verlag erschienen, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Freyberg. Er wurde an die Teilnehmer und Mitglieder versendet. Der Tagungsband zum Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis und E-Identity“ (22.03.2007) ist im Eigenverlag des MK erschienen und an die Teilnehmer und Mitglieder versendet worden, Herausgeber sind Dr. Helmbrecht, Prof. Thielmann und Prof. Ziemer. Der Tagungsband „Effektivität der Regulierung der Telekommunikation in Europa“ (08.05.2007) wird vorbereitet und erscheint im Springer Verlag, Herausgeber ist Prof. Picot. Der Tagungsband „Spielend die Zukunft gewinnen – Wachstumsmarkt Elektronische Spiele“ (10.07.2007) soll im Springer Verlag erscheinen, Herausgeber sind Prof. Eberspächer, Prof. Ziemer und Dr. Zahedani. Der Tagungsband „Software as a Service“ (25.10.2007) soll im Eigenverlag des MK erscheinen und eventuell über Books on Demand vertrieben werden. Herausgeber sind Prof. Hess und Prof. Picot.

Workshop des FA zur strategischen Planung

Der Workshop hat am 20.09.2007 in München stattgefunden. Das Ergebnis ist eine Reihe von Themen für Veranstaltungen des MK, die im Einzelnen in TOP 3 behandelt wurden.

Software as a Service: Strategische Perspektiven und praktische Bedeutung

Das Fachgespräch fand am 25.10.2007 in Zusammenhang mit der SYSTEMS statt. Ziel des Gesprächs waren die mit dem Begriff Software as a Service (SaaS) verbundenen Perspektiven zu

durchleuchten, neue Aspekte zu erkennen sowie andere zu relativieren und zu diskutieren. Die Vorbereitung lag in den Händen von Prof. Hess, dem für die Vorbereitung und Durchführung dieser sehr erfolgreichen Veranstaltung gedankt sei. Die Zahl der Teilnehmer war geringer als bei den früheren Veranstaltungen, es hatten sich 75 Teilnehmer angemeldet. Die Veranstaltung kann aber dennoch als erfolgreich bezeichnet werden, weil die Vorträge und Diskussionen fachlich sehr hoch zu bewerten sind. Es soll deshalb zur Veranstaltung ein Tagungsband erscheinen, der wegen seines geringen Volumens im Eigenverlag erscheinen und über BoD (Books on Demand) veröffentlicht werden soll.

Umsetzung der Ergebnisse des Pro-Bono-Projektes

Das Projekt wurde am 19.06.2006 abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden bei den VS am 12.04.06 und am 18.07.06 besprochen und Umsetzungsmaßnahmen beschlossen. Über den Stand der Umsetzung wurde bereits in den VS am 21.11.2006 und am 04.04.2007 berichtet. Die Umsetzung der Ergebnisse hinsichtlich der Internationalisierung und Europäisierung, des Ausbaus des Internetauftritts und der Neuformulierung von Vision und Mission des MK sowie die Verbesserung der Arbeitsstrukturen von FA und PA's sind abgeschlossen bzw. Richtschnur für die weitere Arbeit geworden. Offen war bisher noch die Frage der Verstärkung der Pressearbeit. Dazu hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Auftrag an die Presseagentur Sarfeld Communications zu vergeben. Dies ist inzwischen geschehen. Es wurde ein Vertrag zunächst mit einer Laufzeit von einem Jahr geschlossen. In dieser Zeit wird die Pressearbeit zur Vor- und Nachbereitung und die Pressebetreuung bei unseren Veranstaltungen sowie die Resonanzanalyse von Sarfeld Communications (Herr Breitung) übernommen.

Beteiligung MK an der ATK-Studie „Die Medienlandschaft nach der Konvergenz“

Die Studie wurde von ATK vorgeschlagen und wird von der Firma EE & MC (Projektleiterin Frau Dr. Hildebrand) durchgeführt. Die Autoren der Studie sind Prof. Holznapel, Prof. Dörr und Frau Dr. Hildebrand unter Mitwirkung von ATK. Die Studie wird finanziert von 11 Unternehmen aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich (ZDF, BR) sowie Vertretern der Bereiche Kabel, Print, Satellit und Telko-Unternehmen. Der MK beteiligt sich in Form einer Mitarbeit im Leitungsgremium der Studie (Prof. Picot). Die Studie könnte die Basis sein für eine Konferenz des MK, bei der die Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Als Termin wurde der 19. Februar 2008 in Aussicht genommen. Es kann aber erst nach Vorliegen der Ergebnisse (abschließende Lenkungsausschusssitzungen im Januar) endgültig entschieden werden, ob der MK sein Gütesiegel für die Studie vergeben kann. Auf der Grundlage der bisher zur Diskussion gestellten Ergebnisse ist dies freilich zu erwarten. Daher wird die Veranstaltung für den 19.02.08 auch bereits grundsätzlich angekündigt.

Bericht zur Finanzsituation für 2007 und zu den Aussichten für 2008

Herr Gehrling hat einen Bericht zur Finanzsituation für 2007 und zu den Aussichten für 2008 erstellt und mit Prof. Lorenz abgestimmt. Der Bericht war Tischvorlage. Herr Gehrling erläuterte, dass für das Jahr 2007 Einnahmen aus Förderbeiträgen (584 TEuro), Teilnehmergebühren + Sponsoring (218 TEuro), Mitgliedsbeiträgen (12 TEuro) und Zinsen (10 TEuro) in einer Gesamthöhe von 824 TEuro erwartet würden. Die Höhe der Ausgaben für 2007 für Veranstaltungen (333 TEuro), die allgemeine Geschäftstätigkeit (350 TEuro), die Verbesserung des Internetauftritts und Pressearbeit (20 TEuro) dürften insgesamt 703 TEuro betragen. Dabei handele es sich um vorläufige Zahlen, die im Wesentlichen auf Erfahrungswerten und vorläufigen Abrechnungen beruhten. Die Bilanzierung der genannten Beträge (Einnahmen: 824 TEuro, Ausgaben: 703 TEuro) ergäbe zwar einen rechnerischen Überschuss von 121 TEuro für 2007, doch handele es sich dabei um eine vorläufige Schätzung. Wegen der finanziellen Risiken der noch durchzuführenden bzw. noch nicht abgerechneten Veranstaltungen solle von einem eher ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen werden. Die Prognose für das Jahr 2008 gehe von Gesamteinnahmen von 787 TEuro aus. Dieser Betrag setze sich zusammen aus Einnahmen aus Förderbeiträgen (570 TEuro), Teilnehmergebühren +

Sponsoring (190 TEuro), Mitgliedsbeiträgen (12 TEuro) und Zinsen (15 TEuro). Ein Ansteigen der Einnahmen aus Förderbeiträgen sei nicht zu erwarten, wenn auch an einer weiteren Ausweitung des Förderkreises durch neue Mitgliedschaften gearbeitet werde. Es bestünden die üblichen Risiken beim Eingang der Förderbeiträge, auf die kein Rechtsanspruch seitens des MK bestehe. Die Bilanzprognose für das Jahr 2008 ergäbe rechnerisch einen Verlust von 48 TEuro. Dieser erscheine aber angesichts des rechnerischen Überschusses für 2007 von 121 TEuro als nicht bedenklich, erfordere aber Vorsicht bei der Planung der Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten. Es sollten deshalb gleich zu Beginn des Jahres die jährlichen Förderbeiträge eingesammelt und bei der ersten VS des Jahres 2008 vom Vorstand entsprechend der dann aktuellen Mittelsituation die Maßnahmen über die bereits jetzt fest eingeplanten Veranstaltungen hinaus festgelegt werden.

Prof. Lorenz wies darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen unserer Veranstaltungen tendenziell zurückgehen würden. Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen seien aber eher gestiegen, die erhöhten Teilnehmergebühren bei den Veranstaltungen wirkten sich hier positiv aus. Die Einnahmen aus Förderbeiträgen konnten trotz aller Turbulenzen weitgehend konstant gehalten werden, was vor allem auch auf die erfolgreichen Bemühungen von Vorstand und Geschäftsführung um neue Mitglieder zurückzuführen sei. Es sei zu wünschen, dass sich der von Vodafone praktizierte kurzfristige Rückzug als Förderer des MK nicht auch von anderen zu befürchten sei. Er bitte gegebenenfalls entsprechende Absichten in den Unternehmen dem MK möglichst frühzeitig mitzuteilen, um dem MK geeignete rechtzeitige Reaktionen zu ermöglichen.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Berliner Gespräch

Die Problematik der Unterversorgung des ländlichen Raumes in Deutschland mit Breitbanddiensten wird zunehmend ökonomisch und politisch relevant. Zur flächendeckenden Versorgung mit Breitbanddiensten kommt man ohne den Ausbau der mobilen Kommunikation nicht aus. Allerdings sind die erforderlichen Frequenzen umstritten, weil man in die Besitzstände der öffentlich-rechtlichen Rundfunk-/Fernsehanstalten eingreifen müsste. Für den MK stellt sich die Frage wie man das Thema behandeln kann, damit ein Fortschritt erreicht werden kann. Die Politik steht der Problematik sehr abwartend gegenüber, hier werden Wissensdefizite und politische Rücksichtnahmen vermutet. Die komplexe Thematik sollte zunächst in einer kleinen Runde etwa bis Frühsommer 2008 in Berlin vorbereitet werden. Im Herbst 2008 könnte dann eine größere Veranstaltung folgen, möglichst noch vor den Medientagen, bei denen dieses Thema auch auf der Tagesordnung stehen dürfte. Prof. Picot, Herr Tillmann und Herr Wulf bereiten ein Konzept für eine kleinere Gesprächsrunde vor, die in Berlin zusammentreten soll.

Entwicklung der Medienlandschaft

Bei der Fachkonferenz „Entwicklung der Medienlandschaft“ am 19. Februar 2008 im Hotel Sheraton München Arabellapark sollen die Ergebnisse der Studie „Die Medienlandschaft nach der Konvergenz“ präsentiert und diskutiert werden, wie bereits unter TOP 2 besprochen wurde. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Picot und Prof. Eberle.

Innovationsmanagement und Open Innovation

Am 24. April 2008 wird in München die Fachkonferenz „Leadership by (Open) Innovation in the Telecoms, IT and Media Industries - From Rigor to Vigour?“ stattfinden. Das Programmkonzept war Tischvorlage (Anlage). Macht es künftig noch Sinn, dass Entwicklungen außerhalb und innerhalb von Unternehmen oder in verschiedenen Abteilungen von Unternehmen getrennt voneinander und im Wettbewerb zueinander stattfinden oder sollte die Vorbereitung von Innovationen zumindest teilweise gemeinsam innerhalb von Unternehmen oder außerhalb mit anderen Unternehmen in Form von offenen Institutionen vorangetrieben werden? Neue

Vorgehensmodelle und Prozesse sind hier im Entstehen und werden bereits mit Erfolg angewendet, z.B. bei Procter & Gamble. Die Vorbereitung erfolgt durch eine Arbeitsgruppe des FA unter Leitung von Herrn Doebelin.

Vernetzte Verkehrssysteme/Vernetztes Automobil

Am 11. und 12. Juni 2008 soll in München die Fachkonferenz „Mehr Sicherheit und Effizienz durch Informations- und Kommunikationstechnik“ stattfinden. Der ursprüngliche Titel „Das vernetzte Automobil“ wurde gestrichen, weil im Mittelpunkt nicht die Vernetzung, sondern die IT rund um das Automobil steht. Das Programmkonzept war Tischvorlage (Anlage), die federführende Vorbereitung liegt bei Dr. Herrtwich und Dr. Raschke. In der Veranstaltung soll über neue technische Möglichkeiten der Telematik im Verkehr und der Logistik berichtet werden. Neue technische Möglichkeiten, insbesondere der Einsatz von „embedded systems“, und die gestiegene Miniaturisierung, führen zu völlig neuen Anwendungen im Fahrzeug, zwischen den Fahrzeugen und mit einer relevanten Infrastruktur. Das Thema dürfte Interesse bei einer breiten Öffentlichkeit finden.

Internet for the Next Billion

Ein weiterer Anstieg der Internetnutzerzahlen wird in den Emerging Markets gesehen, in denen allerdings deutlich weniger Zahlungskraft verfügbar ist. Die übliche Vertriebsstruktur würde in diesem Sektor nicht greifen. Die Infrastruktur muss dort deutlich billiger werden. Neue Business Modelle sind erforderlich. Die bei der Veranstaltung zu behandelnden Fragen wären: Wie skaliert das Internet bei derart hohen Nutzerzahlen? Welche Anwendungen werden diesen Markt dominieren? Welche Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur und Regulierung sind erforderlich? Der Vorschlag zu „Funkzugangnetzen“ könnte ein Themenblock in dieser Veranstaltung sein. Der MK setzt damit seine bereits im Jahre 2004 mit seiner Fachkonferenz „Telekommunikation und die globale wirtschaftliche Entwicklung“ in Berlin begonnene Diskussion der globalökonomischen und entwicklungspolitischen Aspekte der Telekommunikation fort.

eHealth

Zu diesem Thema hat der MK bereits im Jahre 2003 einen Kongress durchgeführt. Wegen der technologischen Fortschritte erscheint eine erneute Behandlung dieses für die Anwendung von IKT relevanten Bereiches erforderlich. Der MK sollte sich damit jedoch nicht auf die Ebene von Lehrveranstaltungen begeben; diese werden andernorts bereits ausreichend angeboten. Der Bezug zur IKT sollte zwingend im Vordergrund stehen. Es sollte dabei auch diskutiert werden, wo die Schlüsselfragen liegen: Bei der Umsetzung von eHealth oder eher im politischen Bereich? Für 2009 wird von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Braun eine Fachkonferenz vorbereitet.

Delphi-Studie

Die TNS Infratest (Herr Wieland) hat angeboten, die vom MK zusammen mit Infratest im Jahre 1999 durchgeführte Delphi-Studie zur Zukunft der Telekommunikation fortzuschreiben. Die Befragung soll allerdings im Vergleich zur ersten Studie mehr global und mehr vergleichend ausgerichtet werden. Ein globaler Vergleich der ITK&MT Marktentwicklung, Technologieprognosen und Innovationen in der Triade Europa/Asien/Amerika wird für diese Studie vorgeschlagen. Auch eine Differenzierung zwischen Ost- und Westeuropa ist zu adressieren. Eine Delphi-Studie könnte in der Folge auch eine Vielzahl von Einzel-Events für den MK generieren. Außerdem könnte sie ein Framework für zukünftige Prognosen bereitstellen. Offene Fragen zur Klärung sind noch: Wie sollen die Ergebnisse der Studie vermarktet werden? Welches Eigeninteresse haben Partnerorganisationen, um die Erstellung dieser Studie zu unterstützen und zu fördern? Prof. Eberspächer führte inzwischen bereits Vorgespräche mit dem Vorstand des VDE. Der Vorschlag einer gemeinsamen Aktivität wurde begrüßt. Auch das BMBF könnte bei einzelnen Themen an einer Zusammenarbeit interessiert sein. Zur Klärung der

offenen Punkte wurde im FA eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Wenn eine Studie durchgeführt wird, sollten die Ergebnisse bis zur Mitgliederkonferenz 2009 vorliegen und dort erstmalig präsentiert werden. Vorgespräche zur Finanzierung haben ergeben, dass die vom MK bereitzustellenden Mittel einen Betrag von 50 TEuro nicht übersteigen dürften. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von Prof. Picot, Prof. Eberspächer und Herrn Wieland.

Paymentsysteme

Beim Berliner Gespräch im März 2007 wurde bereits der Wunsch laut, eine Fortsetzung des Gesprächs anzusetzen. Bisher wurde dies noch nicht weiter konkretisiert. Es wurde aber angeregt, das Thema „E-Personalausweis und E-Identity“ in Richtung Paymentsysteme breiter anzulegen, weil im Banken- und Versicherungsbereich daran ein starkes Interesse besteht.

eGovernment

Ein weiteres für ein Berliner Gespräch geeignetes Thema wäre „eGovernment“. Dies wäre allerdings, allgemein behandelt, nicht neu und sollte deshalb nur in konkreten Aspekten behandelt werden, beispielsweise die Diskussion der Frage: Warum haben wir in Deutschland noch kein befriedigendes eGovernment? Hierbei könnten die vor allem im deutschen Föderalismus liegenden Gründe für die schleppende Einführung aufgezeigt und Anregungen für eine Beschleunigung erarbeitet werden.

Sozialpsychologische „weiche“ Faktoren

Die Gesellschaften haben immer mehr mit Transparenz zu tun. Leben, Wirtschaften und Arbeiten stehen immer mehr im Zeichen der Transparenz und dieser Trend wird sich noch dramatisch verstärken. In der ITK wurden die „weichen Faktoren“ wie Designfragen, Usability, Gefühle und Mensch-Maschine-Interaktion bisher vernachlässigt. Der Forschungsausschuss hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Hoeflmayr eingesetzt, der eine thematische Struktur für eine Veranstaltung des MK zu diesem schwierigen Thema erarbeiten soll.

Wie beeinflusst der Kapitalmarkt die Umstrukturierung und Konsolidierung bei Telekom, IT und Medien? - Die Rolle von Private Equity, Hedge Fonds und anderen Investoren

Im Jahre 2001 hat der MK bereits bei seiner Fachkonferenz „Wie beeinflusst der Kapitalmarkt die Innovation im Telekommunikationsmarkt“ den Einfluss der Eigentumsstrukturen auf die Entwicklung der Telekommunikation analysiert und diskutiert. Seit dem ist die Globalisierung des Kapitalmarktes weiter fortgeschritten und die Relevanz des Themas für Börsen, Banken und die beteiligten Unternehmen weiter gewachsen. Dabei stehen Fragen nach den Finanzierungsstrukturen der verschiedenen Innovationsstufen im Mittelpunkt, die hinsichtlich auch der oft kritisch gesehenen globalen Finanzströme beantwortet werden sollten. Die Behandlung des Themas ist auch für die Aufklärung der Öffentlichkeit wichtig. Prof. Picot wird ein Programmkonzept für eine Konferenz erarbeiten.

Europa/Asien

Der MK hat bisher zwölf deutsch-japanische Symposien durchgeführt. Die ursprünglich angestrebte Erweiterung des Teilnehmerkreises auf Vertreter weiterer asiatischer Staaten konnte nicht erreicht werden. Die in dieser Richtung zugesagten Bemühungen der japanischen Seite sind nicht erfolgreich gewesen. Eine Beschränkung des Symposiums auf Japan erscheint nicht mehr zeitgemäß, die technologische und wirtschaftliche Relevanz Japans für den asiatischen Raum ist nicht mehr gegeben. Weitere deutsch-japanische Symposien sollen deshalb nicht mehr durchgeführt werden. Es soll deshalb ein europäisch-asiatisches Symposium in einem möglichst neuen Format vorbereitet werden. Daran beteiligt werden sollten neben China vor allem auch Indien sowie Korea, Thailand und Malaysia. Unter Federführung von Prof. Thielmann bereitet eine Arbeitsgruppe des FA ein Programmkonzept vor.

Nanotechnologie für die IKT

Der technologische Umschwung in der IKT durch die Nanotechnologie sollte in einer mehr technisch orientierten Konferenz behandelt werden. Durch die Technologieentwicklung ergeben sich neue Anwendungsmöglichkeiten. Das 7. EU-Rahmenprogramm fördert in zwei Bereichen die Nanotechnologie. Die zentrale zu behandelnde Frage wäre: Was sind die Auswirkungen der Nanotechnologie auf die ITK-Industrie? Als Veranstaltungsformat könnte ein Fachgespräch beispielsweise im Rahmen der SYSTEMS geeignet sein.

eEnergy

Die wachsende Problematik einer umweltgerechten und ökonomisch tragbaren Energieversorgung verlangt immer mehr Aufmerksamkeit. Neben den Bemühungen zur Energieeinsparung in den Endgeräten und bei den Anwendungen sind auch neue Lösungen auf der Energieversorgungsseite erforderlich. Hier könnten von einem verstärkten Zusammengehen von Informationstechnik und Energieversorgung positive Wirkungen erwartet werden. Das BMWi hat dazu im Rahmen eines Förderprogramms Pilotprojekte ausgeschrieben. Prof. Picot ist Mitglied des Gutachterausschusses. Der MK sollte zu dieser Thematik zeitnah zu den Aktivitäten des BMWi eine Veranstaltung in Berlin oder Brüssel durchführen. Unter Federführung von Dr. Neumann (WIK) soll ein erstes Konzept für diese Veranstaltung entworfen werden.

Zu TOP 4: MitgliedschaftsangelegenheitenNeue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

- Prof. Dr. Christoph **Bläsi**, Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Anja **Feldmann**, Ph.D., Deutsche Telekom Laboratories, TU Berlin
- Ludwig M. **Haas**, Allolio & Konrad Partnerschaft, Holzkirchen
- Prof. Dr. Justus **Haucap**, Universität Erlangen-Nürnberg
- Dr. David **Hoeflmayr**, beon management partners, Gerlingen
- Thomas **Kähler**, Communology GmbH, Köln
- Wolfgang **Koslowsky**, FMN communications GmbH, Nordhausen
- Felix **Marx**, SCM Microsystems GmbH, Ismaning
- Staatsministerin Emilia **Müller**, Bayer. Wirtschaftsministerium, München
- Dr.-Ing. Barbara **van Schewick**, Stanford Law School, Stanford
- Jochen W. **Schmidt**, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Frankfurt
- Matthias **Sohler**, Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG, München
- Prof. Dr. Martina **Zitterbart**, Universität Karlsruhe

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

- Dr. Charles Brownstein
- Sven Fechner
- Thomas Geitner
- Andreas Goldschmidt
- Prof. Dr. Hermann Hill
- Dr. Jeanette Hofmann
- Dr. Hans-Georg Junginger
- Stefan Röver
- Hannes Schwaderer
- Prof. Dr. Dieter Stolte
- Kurt Trampedach
- Friedrich Wolf

Zu TOP 5: Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 20.11.2007Neuwahl des Vorstandes

Bei der Mitgliederversammlung 2007 steht die Wahl des Vorstandes für die Jahre 2008 und 2009 (Amtszeit 01.01.2008 bis 31.12.2009) an. Die Nachfrage von Prof. Picot bei den Mitgliedern des amtierenden Vorstandes hat ergeben, dass Herr Bodczek, Staatsminister Huber, Herr Jousen, Herr Ostrowski und Herr Wahl nicht mehr für den neuen Vorstand kandidieren. Die deshalb notwendigen Gespräche zur Zusammensetzung des neuen Vorstandes haben Folgendes ergeben:

- Herr Achatz vertritt die Siemens AG im Münchner Kreis und kandidiert als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes.
- Herr Berg kandidiert für den Vorstand, er vertritt die Microsoft Deutschland GmbH und ist Nachfolger von Herrn Gallmann als Geschäftsführer.
- Herrn Buch kandidiert für den Vorstand und vertritt die Bertelmann AG. Er ist Nachfolger von Herrn Ostrowski als Geschäftsführer der arvato AG, Gütersloh.
- Herr Caselitz kandidiert für den Vorstand und vertritt die Nokia Siemens Networks GmbH. Die Höhe des Förderbeitrags des Unternehmens NSN wird noch geklärt.
- Herr Gallmann kandidiert wieder für den Vorstand, er vertritt künftig die Avaya Deutschland GmbH, die die Arbeit des MK auch mit einem jährlichen Förderbeitrag unterstützt.
- Dr. v. Hammerstein kandidiert für den Vorstand. Er ist Nachfolger von Herrn Wahl als Geschäftsführer der Kabel Deutschland GmbH.
- Dr. Mahler kandidiert für den Vorstand und vertritt die Telefónica Deutschland GmbH.
- Staatsminister Erwin Huber hat das Bayerische Finanzministerium übernommen. Seine Nachfolgerin im Wirtschaftsministerium ist Staatsministerin Emilia Müller. Frau Müller ist bereit, für den Vorstand zu kandidieren.

Der Mitgliederversammlung 2007 wird deshalb der folgende Vorschlag für die Wahl des neuen Vorstandes als Tischvorlage vorgelegt:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Arnold **Picot**, Universität München

Stellv. Vorsitzender:

Reinhold **Achatz**, Siemens AG, München

Weitere Mitglieder:

Achim **Berg**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim
Rolf **Buch**, arvato AG, Gütersloh
K. Christoph **Caselitz**, Nokia Siemens Networks GmbH, München
Dr. Gottfried H.A. **Dutiné**, Royal Philips Electronics, Amsterdam
Prof. Dr. Carl-Eugen **Eberle**, ZDF, Mainz
Jürgen **Gallmann**, Avaya Deutschland GmbH, Frankfurt
Dr. Adrian v. **Hammerstein**, Kabel Deutschland GmbH, Unterföhring
Herbert **Kircher**, IBM Deutschland Entwicklung GmbH, Böblingen
Prof. Dr. Gert **Lorenz**, Tegernsee
Dr. Alwin **Mahler**, Telefónica Deutschland GmbH, München
Staatsministerin Emilia **Müller**, Bayer. Wirtschaftsministerium, München
Dr. Rüdiger **Salat**, Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart
Christopher **Schläffer**, T-Mobile International, Bonn
Herbert **Tillmann**, Bayerischer Rundfunk, München
Alf Henryk **Wulf**, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart
Dr. Peter **Zencke**, SAP AG, Walldorf

Zuwahl in den Forschungsausschuss

Der Mitgliederversammlung wird zur Zuwahl in den amtierenden Forschungsausschuss vorgeschlagen: Josef **Lorenz**, Nokia Siemens Networks GmbH, München.

Jahresabschluss 2006

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2006 wurde bereits im Vorstand behandelt.

Der Jahresabschluss 2006 wurde durch den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ludwig Berger als in Ordnung befunden und entsprechend testiert. Der Abschluss wird der Mitgliederversammlung als Tischvorlage vorgelegt.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die Termine der Vorstandssitzungen im Jahre 2008 werden wie üblich im schriftlichen Umlaufverfahren vereinbart.